Voluminöse Armee mit der Schönheit von innen

Keramik-Ausstellung von Designerin Theresia Hebenstreit

Dieburg (ves) ▪ Geballte Weiblichkeit springt dem Besucher ins Auge. Voluminös, kraftvoll, herausfordernd, übergewichtig, nackt, selbstbewusst und keinesfalls dem Schönheitsideal entsprechend, so stellt die Künstlerin Theresia Hebenstreit ihre expressiven Frauenformen dar. „Ab durch die Mitte“ benennt die Künstlerin ihre aktuelle Ausstellung, die seit Freitagabend in der Bücherinsel zu sehen ist und mit einer sehr gut besuchten Vernissage eröffnet wurde. Die Laudatio des Abends hielt Judith Rahner vom Woman's Business Club in Frankfurt, die mit der Künstlerin auch privat verbunden ist.

Entwickelt hat die studierte Keramik-Designerin ihre weiblichen Figuren aus der Gefäß-Keramik. „Damals formte ich voluminöse Teekannen, bis ich die Körperhaftigkeit dieser Gefäße erkannte“, erinnert sich Hebenstreit lächelnd. „Diese Figuren mussten diese weiblichen, ausladenden Formen erhalten, da ich sie ja auch von innen mit meiner Hand forme“, erklärt Sie.

Ein großes internationales Projekt hat die Künstlerin mit ihren Figuren „1001 nackt“ verwirklicht. Mit der Abformung und Vervielfältigung der Urmutter Lilith entstanden 13 unterschiedlich große Varianten dieser Figur, die jeweils 77 Mal vervielfältigt wurden. Diese Ansammlung von nackten Frauen stellte sie der Terrakotta Armee gegenüber, als kleine unbewaffnete Armee. Diese Ausstellungen fand zunächst in Österreich, Polen und dann selbst in China, in Tangshan statt, nur wenige Kilometer entfernt von der Terrakotta Armee. In der Ausstellung der Bücherinsel kann der Besucher noch die „Überreste“ der 1001 nackten betrachten, ebenso wie viele andere Ton- und Bronzefiguren sowie Gemälde, die den lebensfrohen Frauentyp und die Weiblichkeit wiederspiegeln.

„Die Menschen treten über meine Figuren hinweg in Kommunikation miteinander“, freut sich die Künstlerin. Viele Besucher begreifen die „Botschaft“, die Theresia Hebenstreit diesen Figuren mitgegeben haben: dass vielleicht der alte banale Satz, dass Schönheit von innen kommt, eben doch seine weise und heilende Berechtigung hat.

Unbewaffnet und nackt, so stellt Theresia Hebenstreit ihre Armee der Weiblichkeit (l.) der Terrakotta Armee gegenüber. *Foto: Scholze*

Die Ausstellung ist vom 21. August bis zum 25. September zu sehen. Wer mit der Künstlerin ins Gespräch kommen möchte, der hat am 4. September und am 25. September von 11 bis 14 Uhr die Gelegenheit, hier wird Theresia Hebenstreit nochmals anwesend sein.